

## BESCHLUSSVORLAGE

FB 3 Soziales / Schulen / Ordnung Az: FB III Sr	Datum 08.10.2018
--	---------------------

öffentlich     
  nicht öffentlich

Um-	22
welt-	.1
und	1.
Ver-	20
kehr-	18
aus-	
schus-	
s	

**Fahrradfahren in Neunkirchen**

- a. Bericht über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfahren in Neunkirchen“
- b. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2018

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der im Sachvortrag genannten Maßnahmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Haushaltsmittel vorgesehen:	Nein
Aufwendungen/Auszahlungen:	Ja
Erträge/Einnahmen:	Nein
Fachbereich 2 gesehen:	Ja

**Sachdarstellung:**

Die Verkaufszahlen für Fahrräder liegen seit Jahren in Deutschland auf einem sehr hohen Niveau. Dabei spielt der Anteil der E-Bikes mittlerweile eine maßgebliche Rolle. Gerade durch diese Fahrräder werden Personengruppen angesprochen, die bis dato mit dem Thema Fahrradfahren keine oder nur wenige Berührungspunkte hatten. Größere Städte versuchen mit der Verbesserung der Infrastruktur für den Fahrradverkehr dem drohenden Verkehrskollaps entgegenzuwirken. Außerdem führt die aktuelle und sich ständig verschärfende „Dieseldiskussion“ dazu, das Bund, Länder

und die vom Dieselfahrverbot betroffenen Städte über Konzepte zur Stärkung des Fahrradverkehrs nachdenken und sich dabei an Vorbildern wie Kopenhagen, Zürich, Freiburg usw. orientieren.

Dies vorausgeschickt, besteht in Neunkirchen die Notwendigkeit sich des Themas „Fahrradfahren“ anzunehmen und hier Verbesserungen in die Wege zu leiten.

Insbesondere auch im „EEA-Prozess“ wird dem Thema Mobilität im Fahrradbereich eine große Bedeutung zuerkannt und ist ein Baustein auf dem Weg zur Zertifizierung.

Da das Thema bislang in der Verwaltung nicht eindeutig zugeordnet war, wird sich zukünftig der Fachbereich III dieser Aufgabe widmen.

In Neunkirchen gibt es einige Menschen und Institutionen, die sich intensiv mit dem Thema Fahrrad fahren beschäftigen. Diese Personen haben sich in einer Arbeitsgemeinschaft organisiert und wollen –zusammen mit der Verwaltung- zukunftssträchtige Konzepte entwickeln, um die Rahmenbedingungen des Radverkehrs zu verbessern.

In den vergangenen Monaten und Jahren ist dieses Thema durch die verschiedenen Parteien und Fraktionen im Rat behandelt und thematisiert worden. Dies zeigt sich insbesondere durch den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ zum Bau eines Radweges zwischen Wiederstein und Wahlbach.

Außerdem hat die CDU-Fraktion mit Antrag vom 18.09.2018 gebeten verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Angriff zu nehmen. Der Antrag ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt. Ein Vertreter des Mobilitätsnetzes NRW wird unter diesem Tagesordnungspunkt Beratungs- und Fördermöglichkeiten darstellen.

Zur strukturierten Bearbeitung ist es notwendig, die erforderlichen Schritte und Maßnahmen aufzulisten und in einen zeitlich differenzierten Maßnahmenkatalog einzustellen:

1. Bestandsaufnahme: Die AG hat am 19.09.2018 einen Großteil der ausgewiesenen Fahrradwege in der Gemeinde Neunkirchen abgefahren und insbesondere die Querungs- und Kreuzungsstellen in Augenschein genommen. Die Verwaltung hat im Anschluss daran in mehreren Außenterminen die Situation sowohl fotografisch als auch schriftlich festgehalten. Die einzelnen Örtlichkeiten werden in der Sitzung per Präsentation vorgestellt.
2. Die verblichenen und nicht mehr gut lesbaren Schilder werden ausgetauscht und fehlende Schilder neu angebracht. Darüber hinaus werden weitere Hinweise/Markierungen bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt und entsprechend auf der Fahrbahn aufgebracht.
3. Einrichtung von Fahrradabstellanlagen an wichtigen Stellen (Einzelhandel, zentrale Plätze, Haltestellen, usw.)
4. Weitere innerörtliche Verbindungen werden aufgezeigt, der Verkehrsschau zur Genehmigung vorgelegt und mit dem zuständigen Straßenbaulastträger abgestimmt.
5. Überörtliche Verbindungen werden geplant, auf Machbarkeit untersucht, mit dem Straßenbaulastträger und den jeweils beteiligten Kommunen abgestimmt.

Zu 1. Die Vorstellung erfolgt in der Sitzung!

Zu 2. Neue Beschilderung bzw. Bodenmarkierungen:

- Neue Schilder werden nach Bedarf im gesamten Gemeindegebiet angebracht
- Bodenmarkierungen:
  - Kreuzung Wildener Straße/Kölner Straße
  - Kreuzung Am Kalk/Frankfurter Straße/Hellerstraße
  - Kreuzung Hellerstraße/Bahnhofstraße
  - Kreuzung Bahnhofstraße/Wiesenstraße
  - Kreuzung Hohenseelbachstraße/Hellergarten
  - Malscheider Weg/Fällstraße

Zu 3. Die Verwaltung hat viele Einzelhändler und Gewerbetreibende mit Publikumsverkehr angesprochen und auf die Notwendigkeit von geeigneten Fahrradabstellanlagen hingewiesen.

Darüber hinaus wird sich die Verwaltung um Fördermittel bemühen, um in diesem Bereich eine bessere Ausstattung vornehmen zu können.

Zu 4. Fahrradstreifen an folgenden Steigungsstrecken bzw. Hauptverkehrsstraßen

- Kölner Straße vom Brennereck bis Ortsausgang Salchendorf
- Kölner Straße beidseitig vom Ortseingang Struthütten bis Brennereck
- Markierung der Kreuzung Brennereck
- Am Porzhain/Kopernikusring bis Kreuzung Jung-Stilling-Straße
- Jung-Stilling-Straße bis Kreuzung Kopernikusring
- Untere und Obere Liebach
- Van-Kinsbergen-Ring bis DRK-Altersheim
- Hohenseelbachstraße bis Kreuzung Altenseelbacher Weg

Der auch als Angebotsstreifen oder sogar als Suggestivstreifen bezeichnete Schutzstreifen für Radfahrer wurde 1977 bei Zeichen 340 (Leitlinie) in § 42 Abs. 6 Nr. 1 g StVO eingeführt:



"Wird am rechten Fahrbahnrand ein Schutzstreifen für Radfahrer so markiert, dann dürfen andere Fahrzeuge die Markierung bei Bedarf überfahren; eine Gefährdung von Radfahrern ist dabei auszuschließen. Der Schutzstreifen kann mit Fahrbahnmarkierungen (Sinnbild "Radfahrer", § 39 Abs. 3) gekennzeichnet sein."



Zu 4. **Verbindung zwischen Salchendorf und Siegen/Eiserfeld**

Die bisherige Wegführung erfolgt über den „Steimel“ zum „Kaiserschacht“ nach Eiserfeld. Unabhängig von der steilen Wegführung ist diese Strecke für den „Alltagsverkehr“ völlig

ungeeignet. Hier wird die Verwaltung Gespräche mit der Stadt Siegen und dem Landesbetrieb führen und ggfls. eine bessere Streckenführung erarbeiten.

### **Verbindung zwischen Salchendorf und Wilden**

Hier wurde vor 3 Jahren ein Förderantrag aus dem Förderprogramm „Bürgerradwege“ genehmigt. Die vorgesehene Streckenführung über das „Bähnchen“ wurde verworfen, da verschiedene Probleme (Wegebreite, Absturzsicherung usw.) nicht gelöst werden konnten. Daraufhin wurde zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen eine Streckenführung durch das Tal anvisiert. Diese Strecke führt über ein Grundstück der NRW-Stiftung, das als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Eine erste Anfrage bei der höheren Naturschutzbehörde bei der Bezirksregierung wurde mit einer Absage beschieden. Gleichwohl soll noch eine Begehung stattfinden, um vielleicht mit einer Änderung der Streckenführung ein positives Votum zu erzielen.

Die Begehung mit den Vertretern der „Höheren Naturschutzbehörde“ erfolgt kurz vor der Sitzung. Die Verwaltung wird über das Ergebnis in der Sitzung berichten.

### **Verbindung nach Rheinland-Pfalz: Herdorf/Daaden/Betzdorf**

Bis zur „Landesgrenze sind die gezeichneten Radwege akzeptabel, darüber hinaus gibt es jedoch keine separaten Radwege.

### **Verbindung zwischen Wiederstein und Wahlbach**

Der Antrag ist gestellt. Eine Aussage über den Zeitpunkt der Realisierung kann momentan nicht getroffen werden.

Die Verwaltung wird in der Sitzung anhand einer Präsentation einen umfassenden Bericht zur Situation geben.



(Baumann)  
Bürgermeister

#### Anlage(n):

1. UVA-4-2018 . CDU Antrag